

Stimmung der Zollvereins-Regierungen, mit denen wir gemeinsam den Zollverein zu vertreten betufen sind.“

1864 oder 1865.

Unterredung mit Andrae-Roman, betreffend die Rechtsansprüche des Herzogs von Augustenburg.*)

In einem kleinen Kreise wurde lebhaft die Schleswig-holsteinsche Frage behandelt. Bismarck saß schweigend dabei. Als Andrae-Roman hinwarf: „Es wird am besten sein, dem Augustenburger die Herzogtümer zu übergeben. Dänemark darf sie nicht behalten, und er hat doch das meiste Recht darauf,“ rief Bismarck dazwischen: „Das ist eine Phrase.“

Andrae-Roman: „Phrase ist doch ein starker Ausdruck, der hier nicht her paßt; so pflegt man nur eine Behauptung zu nennen, die keinerlei Grund und Boden unter den Füßen hat.“

Bismarck: „Genau so ist es hier, niemand hat weniger Recht wie der Augustenburger, denn, wie Sie wissen, hat sein Vater alle Anrechte seiner Familie für bares Geld verkauft. Mehr Recht wie er hat Preußen gewiß.“

Berlin, Februar 1865.

Unterredung mit dem Mitarbeiter der Agence Havas Dr. Wollheim da Fonseca, betreffend die Schleswig-holsteinische Frage, die Agence Havas, einen Wink für Oesterreich.)**

Bismarck: „Sie scheinen sich sehr lebhaft für den Herzog von Augustenburg zu interessieren? Sie sind im Mémorial

*) U. Andrae-Roman im „Daheim“, 1899, S. 156.

**) Nach dem Werke von Dr. Wollheim da Fonseca „Nue In-diskretionen“, Bd. I S. 265—277 hatte derselbe im Februar 1865